

## **Schroeterschule A bis Z**

### **A**

#### **Arbeitsgemeinschaften (AGs)**

Ab dem 3. Schuljahr können die SchülerInnen aus verschiedenen Angeboten eine Arbeitsgemeinschaft (AG) wählen. Diese AGs werden von den Lehrkräften der Schule geleitet. Die Kreismusikschule Osterholz bietet eine Querflöten-AG an. Die AG findet in der Regel einmal wöchentlich statt und umfasst eine Schulstunde.

Zum Halbjahreswechsel kann die AG auch neu gewählt werden.

Für manche AGs entstehen Kosten (z.B. Koch-AG), die nicht von der Schule getragen werden können. Hierfür sammeln die entsprechenden Lehrkräfte zu Beginn der AG einen bestimmten Betrag (max. 10€) ein.

### **B**

#### **Beratungslehrerin**

Seit dem Schuljahr 2016/17 haben wir an unserer Schule eine Beratungslehrerin, die gleichermaßen für Schüler, Eltern und Kollegen in unterstützender Funktion da ist. Näheres dazu findet sich in unserem Beratungskonzept (siehe Anlage).

#### **Betreuung**

An der Schroeterschule ist die Teilnahme an der Betreuung grundsätzlich für alle Schüler der ersten und zweiten Klassen möglich. Die Schule garantiert eine tägliche beaufsichtigte Aufenthaltszeit von 5 Zeitstunden, nämlich von 7.50 Uhr bis 12.55 Uhr (Aufsicht, Unterricht, Betreuung). Die Betreuungszeit beginnt um 12.10 Uhr am Ende der zweiten großen Hofpause.

Die Größen der Gruppen und die Einsatzstunden der zertifizierten pädagogischen Mitarbeiter entsprechen dem der Schule zugeteilten Budget.

### Ziele und Grundsätze

Aus der grundsätzlichen Aufgabe, die Schüler sinnvoll außerhalb jeglicher Lehrplanbindung zu beschäftigen, ergibt sich in Bezug auf unser Leitbild das Ziel, unter anderem die sozialen und kommunikativen Fähigkeiten der Kinder zu fördern und ihnen das Wohlfühlen in der Schule zu erleichtern.

### Organisation / Rahmenbedingungen/Elternkontakt

Alle Schüler/Innen der ersten und zweiten Klassen haben die Möglichkeit, nach verbindlicher Anmeldung am Betreuungsangebot teilzunehmen. Die schriftliche Anmeldung erfolgt jeweils zu Beginn des neuen Schulhalbjahres.

Die Betreuungsgruppen werden weitgehend nach Klassenzugehörigkeit zusammengestellt, es sind jedoch grundsätzlich auch andere Aufteilungen unterschiedlichen Gruppenstärken möglich.

Für die Betreuung stehen zum Teil Gruppenräume (je nach Raumaufteilung aller Klassen) und die Klassenräume zur Verfügung. Die Kinder haben bei entsprechendem Wetter immer die Möglichkeit, ein Angebot auf dem Schulhof wahr zu nehmen. Betreuungsangebote sind z.B. Basteln, Malen, Brettspiele, Spiele in der großen Gruppe oder Vorlesen eines Bilderbuches.

Es findet ein ständiger Austausch zwischen den pädagogischen Mitarbeitern und den Lehrkräften statt.

Grundsätzlich besteht jederzeit für die Eltern die Möglichkeit, nach Schluss der Betreuung das Gespräch mit der Mitarbeiterin zu suchen, nach Absprache an einer Betreuungsstunde teilzunehmen oder die Mitarbeiterin telefonisch zu kontaktieren.

Wichtig ist für alle, dass die in der Schule vereinbarten Regeln, also die Schulordnung und die internen Klassenregeln, soweit sie die Betreuung betreffen, auch während der Betreuungszeit gelten.

## C

### **Chor und Orchester**

Zusätzlich zum Musikunterricht gibt es das Angebot des Chor und Orchesters an unserer Schule. Dort werden Situationen geschaffen, die das Spielen, Vorspielen und Inszenieren fördern. Die Kinder der 3. und 4. Klassen können sich zur Mitarbeit im Chor und Orchester anmelden. Der prozessbezogene Kompetenzbereich *Kommunizieren im Musikunterricht* wird hier in dieser Gruppe verstärkt umgesetzt, indem die Schüler sich in Ensemblesituationen verständigen und ihre Arbeitsergebnisse darstellen. Hierfür benötigen sie keine Vorkenntnisse, und können vielfältige Erfahrungen auf den verschiedenen Instrumenten der Schule im gemeinsamen Musizieren sammeln. Die Auswahl der Stücke für die Präsentationen trifft die Gruppe und trägt so zur Gestaltung der Schule als gemeinsamen Lebensraum bei.

### **Computereinsatz in der Schroeterschule**

Die Stärkung der Medienkompetenz unserer Schüler soll sich nicht im Umgang mit den Printmedien oder dem verantwortungsbewussten Fernsehkonsum erschöpfen. Auch neue Medien sollen Kompetenzen erweitern und somit eine lebensbereichernde Funktion erhalten.

Seit 2017 haben sechs von elf Klassenräumen ein eigenes Laptop. Die Arbeit an diesen Rechnern ist in den Fachunterricht integriert oder für Schüler mit nichtausreichenden Deutschkenntnissen vorhanden.

In den Klassenräumen können die Schüler allerdings nur "offline" arbeiten, da nur wenige Räume einen Internetanschluss besitzen.

In den verschiedenen Fächern wird u.a. mit folgenden Lernprogrammen gearbeitet:

- Budenberg (fächerübergreifend)
- Lernwerkstatt (Deutsch)

- Tastentrainer
- Word
- Paint (Kunst)
- Software zu den jeweiligen Lehrwerken
- Antolin

Seit 2006 steht der Schule ein Computerraum mit 16 Arbeitsplätzen zur Verfügung. Alle Rechner sind internetfähig und miteinander in einem Netzwerk verbunden. Gemeinsam mit den Fachlehrern können die Schüler sowohl mit der entsprechend gewünschten Software arbeiten, als auch zu Themen recherchieren, die aus dem Unterricht hervorgegangen sind. Zuvor findet jeweils eine Einführung in den Umgang mit Suchmaschinen für Kinder statt. Des Weiteren ist die Schule an der Internetplattform "Antolin" angemeldet. Auf dieser Internetseite zur Leseförderung beantworten die Schüler Fragen zu schulisch oder privat gelesenen Büchern. Dies ist auch zu Hause mit Hilfe eines internetfähigen Rechners möglich.

Die Schulrechner werden somit zur Recherche, Produktion von Texten und Bildern, sowie für die Anwendung von Lernprogrammen genutzt.

Das schnelllebige Medium Computer erfordert einen ständigen Austausch der Klassenrechner mit leistungsfähigeren Rechnern, was größtenteils über private Spenden geschieht. Langfristig möchte die Schule auch diese Rechner internetfähig machen. Dazu muss in der Schule ein Netzwerk geschaffen werden, damit die Schüler auch jederzeit innerhalb des regulären Unterrichts zur Recherche einen Zugriff auf das Informationsmedium Internet haben.

## **E**

### **Einschulung**

Am ersten Samstag nach Beginn des neuen Schuljahres werden die 1. Klassen eingeschult. Für das Rahmenprogramm sorgen in jedem Jahr die 4. Klassen. Da die

Viertklässler auch die Patenschaften der Erstklässler übernehmen und sich bereits vorab durch einen kleinen Brief vorgestellt haben, erhalten die neuen Schüler einen ersten Eindruck von ihren zukünftigen Mitschülern. So versuchen die Schüler der Schroeterschule die Erstklässler wertzuschätzen und den Einstieg in das Schulleben konfliktfrei zu gestalten. Nach der Begrüßung und den Vorführungen begleitet die neue Klassenlehrerin oder der Klassenlehrer die Schülerinnen und Schüler in die Klassenräume, wo sie ihre erste Unterrichtsstunde erleben. In der Zwischenzeit können die Eltern, sowie Verwandte und Bekannte in der von der Elternschaft der 4. Klassen vorbereiteten Cafeteria eine Kleinigkeit zu sich nehmen. Auch erste Kontakte zum Kollegium der Schroeterschule können geknüpft werden, da auch dieses der Einschulungsfeier beiwohnt. Die Einschulungsfeierlichkeiten beginnen um 10 Uhr und dauern in etwa 90 Minuten. Vorher besteht die Gelegenheit am ökumenischen Einschulungsgottesdienst der Klosterkirche teilzunehmen.

### **Englisch**

In den 3. und 4. Klassen werden im Rahmen des frühen Fremdsprachenlernens je zwei Wochenstunden Englisch unterrichtet. Dabei spielen das Verstehen und Sprechen der Sprache eine wesentliche Rolle. In Klasse 4 erfolgt erstmals eine Benotung. Derzeit arbeiten wir mit dem Lehrwerk Playway vom Klett-Verlag.

### **Evaluation**

Die Schule bewertet regelmäßig die Qualität der pädagogischen Arbeit auf Grundlage des Schulprogrammes.

### **Selbstevaluation**

Die Lehrkräfte der Fächer bzw. Klassenstufen planen gemeinsam Inhalte und Methoden für Unterrichtseinheiten und werten nach Abschluss der Einheiten den Erfolg aus. Bewährtes wird beibehalten bzw. weiter verbessert. Methoden werden auf

ihre Effektivität und den gewünschten Erfolg analysiert und entsprechend weiter verbessert oder verworfen.

Klassenarbeiten werden in den Hauptfächern in allen Klassen eines Jahrgangs kongruent geschrieben. Die Lehrkräfte werten den Erfolg der Lernzielkontrollen unter Berücksichtigung der jeweiligen Klassensituation aus und ziehen inhaltliche und methodische Konsequenzen. Die Kollegen nutzen Möglichkeiten zur gegenseitigen Hospitation. Weiterhin trägt die Teilnahme an bundes- bzw. landesweiten Vergleichstests zur Qualitätssicherung bei. In Klassenstufe 3 erfolgt der Lese Test VERA.

#### Fremdevaluation

Die Schule nahm regelmäßig an der SEIS Befragung der Bertelsmann Stiftung teil. Die Schulinspektion des Landes Niedersachsen wurde erfolgreich absolviert.

Eine bereits sich regelmäßig treffende Planungsgruppe für den Schulneubau aus Schulleitung, Lehrkräften, Eltern, Prozessbegleiter Herrn Niemann und Schulträger, soll sich mit der Frage befassen, wie man die Qualität der pädagogischen Arbeit sinnvoll und effektiv verbessern kann. Neue Möglichkeiten der Selbst- aber auch Fremdevaluation werden angestrebt.

## F

### Fasching

Fasching wird bei uns in der Schroeterschule gefeiert. Beim Faschingsfest in der Schule versammeln sich alle Beteiligten in der Aula zur Begrüßung durch die Schulleitung. Danach haben alle Kinder die Möglichkeit, sich frei in der Schule zu bewegen: z.B. ist in einem Raum eine Disco eingerichtet, in der Turnhalle ist eine Bewegungslandschaft aufgebaut. Es gibt unterschiedliche Spiel- und Bastelangebote, sowie eine Schminkstube. Mit diesen Angeboten wird auf die

unterschiedlichen Bedürfnisse und Interessen der Schülerinnen und Schüler eingegangen. Die Eltern gestalteten ein Buffet in der Aula. Zum Abschluss treffen sich alle in der Turnhalle zum gemeinsamen Tanz und einer Kostümmodenschau.

Diese Schulveranstaltung stärkt die Schulgemeinschaft und bietet den Kindern ausreichend Bewegungsmöglichkeiten.

Alle Schülerinnen und Schüler haben durch die Teilnahme an den verschiedenen Angeboten die Möglichkeit ihre Interessen wahrzunehmen und auch mit Kindern aus anderen Klassen gemeinsam zu feiern.

## **Feste, Feiern und Veranstaltungen**

Schulfeste und Schulveranstaltungen sind ein wichtiger Beitrag für die Gestaltung eines vielfältigen und aktiven Schullebens. Insbesondere wiederkehrende Veranstaltungen stiften Schulidentität und eine emotionale Verbundenheit untereinander. Den SchülerInnen bieten sie darüber hinaus Gelegenheiten, Lernergebnisse aus dem Unterricht zu präsentieren und so ihre sozialen und kommunikativen Kompetenzen zu steigern.

Regelmäßige, d.h. im Jahresrhythmus stattfindende Veranstaltungen sind geeignete Rituale um das Gemeinschaftsgefühl aller an der Schule Beteiligten zu fördern und unserem Leitsatz, dass wir an unserer Schule gemeinsam leben und lernen wollen, zu entsprechen. Hierzu gehören unter anderem die Einschulungsfeier zu Beginn des Schuljahres sowie die Verabschiedung der 4. Klassen am Ende des Schuljahres. Außerdem veranstalten wir jedes Jahr gegen Schuljahresende ein Fußballturnier mit dem SV LiFa. Am letzten Schultag vor den Weihnachts- und Osterferien, sowie vor den Sommerferien trifft sich die Schulgemeinschaft in einem Forum in der Aula, um u.a. Ergebnisse aus dem Unterricht vorzustellen, besondere Leistungen zu würdigen und um mit dem schuleigenen Chor und Orchester gemeinsam zu musizieren.

Daneben gibt es Veranstaltungen, die jedes zweite Jahr stattfinden, wie z.B. eine gemeinsame Projektwoche. Einmal hat die Schule die freie Wahl für das Thema der

Projektwoche, alle 4 Jahre hat man sich auf Grund der sehr guten Erfahrung auf eine Zirkusprojektwoche festgelegt.

Daneben gibt es Schulveranstaltungen, die im Rhythmus von drei Jahren stattfinden, wie das Sommerfest (an Stelle eines Besuchs der Freilichtbühne oder des Schwimmbades Horner Bad) und der Weihnachtsbasar (an Stelle der sonst durchgeführten Theaterbesuche in der Weihnachtszeit).

In die Planung und Durchführung aller Feste und Veranstaltungen sind Kinder und Eltern eingebunden, so schaffen wir die Gelegenheit für alle sich am Schulleben zu beteiligen, sich zu begegnen und auszutauschen.

Eine Arbeitsgruppe aus Eltern und Lehrkräften evaluiert die Feste und Feiern und macht Vorschläge zur Verbesserung oder für neue bzw. andere Veranstaltungen.

### **Fit in deutsch – vorschulische Sprachförderung**

Die Schroeterschule ist, wie alle anderen niedersächsischen Schulen, zur vorschulischen Sprachförderung verpflichtet und sieht sich hier dem Wandel der Lilienthaler Gesellschaft gegenüber. Immer mehr Schüler nichtdeutscher Herkunftssprache werden an unserer Schule aufgenommen, die gerade im vorschulischen Bereich mit gravierenden Sprachmängeln die vorschulische Sprachförderung besuchen. Hierfür hat eine Arbeitsgruppe ein eigenes Sprachförderkonzept erarbeitet. (siehe Anlage)

### **Forder- & Förderunterricht**

Der Förderunterricht wird für interessierte Schüler der dritten und vierten Klassen im Fach Mathematik angeboten. Hier können weiterführende Aufgaben und Problemstellungen in kleineren Schülergruppen erforscht, be- und erarbeitet werden.



Der Förderunterricht wird in allen Klassenstufen für die Fächer Mathematik und Deutsch angeboten. Hier werden Schüler in kleineren Lerngruppen individuell gefördert, um vorausgegangene Lerninhalte zu wiederholen, zu vertiefen oder zu erarbeiten.

## **Fußballturnier**

Seit 2002 veranstaltet die Schroeterschule gemeinsam mit dem SV Lilienthal-Falkenberg im Mai oder Juni im Stadion Schoofmoor ein Fußballturnier. Durch die Teilnahme am Fußballturnier erhalten die Jungen und Mädchen die Möglichkeit sich aktiv für die Förderung ihrer Klassengemeinschaft einzusetzen. Auch zuschauende Kinder, die nicht gerne Fußball spielen, tragen zur Stabilisierung der Klassengemeinschaft bei. Ebenso stärken Eltern und Großeltern die Gruppe durch ihre Begleitung während des Fußballturniers. Alle Kinder der Schule können daran teilnehmen und treten als Klassenmannschaften auf. Jede Klassenmannschaft wird in der Vorbereitung von Eltern trainiert und während des gesamten Turniers auch von diesen betreut. Die aktive Teilnahme am Fußballturnier und dem vorbereitenden Training fördert die Gesundheit der Schülerinnen und Schüler und gibt ihnen die Möglichkeit ihrem Bewegungsdrang gerecht zu werden. Durch das Kennen lernen und Einhalten vorgegebener Regeln verbessern die Jungen und Mädchen ihr Sozialverhalten. Der Höhepunkt des Turniers ist die große Siegerehrung. Alle Klassen erhalten einen Fußball und einen Pokal und jedes Kind bekommt eine Medaille. Durch die Siegerehrung erfahren sich alle Teilnehmer als Teil der Schulgemeinschaft. Das Fußballturnier ist jedes Mal ein gelungener Tag, an dem Kinder, Eltern und Lehrkräfte viel Freude haben. Die positive Zusammenarbeit mit dem SV LiFa gibt der Schroeterschule die Möglichkeit sich nach außen zu öffnen. Die Anwesenheit der Kollegen an diesem Tag ist Pflicht.

## **Inklusion**

Kinder mit einem Bedarf an sonderpädagogischer Unterstützung in den Bereichen Lernen, Sprache und geistige Entwicklung, körperliche und motorische Entwicklung, Sehen und Hören werden ab dem Schuljahr 2013/14 in den Schulen des Landkreises Osterholz beginnend mit Klasse 1 und 5 inklusiv beschult.

Die Gestaltung einer inklusiven Schule und eines inklusiven Unterrichts erfolgt auf der Grundlage des § 4 NDS. Schulgesetz: Die öffentlichen Schulen ermöglichen allen SchülerInnen einen barrierefreien und gleichberechtigten Zugang und sind damit inklusive Schulen. Welche Schulform die SchülerInnen besuchen, entscheiden die Erziehungsberechtigten. Auch hierfür hat die Schroeterschule ein eigenes Förderkonzept erarbeitet (siehe Anlage).

## **K**

### **Känguru-Test**

Das Känguru der Mathematik ist ein mathematischer Multiple-Choice-Wettbewerb, an welchem über 6 Millionen Teilnehmer aus mehr als 50 Ländern teilnehmen. Der Wettbewerb findet einmal im Jahr unter Aufsicht, für freiwillige Schüler der dritten und vierten Klassen, in der Schule statt. Ziel ist es die mathematische Bildung an den Schulen zu unterstützen und dadurch die Freude an der Beschäftigung mit Mathematik zu wecken und zu festigen. (Weitere Informationen: [www.mathe-kaenguru.de](http://www.mathe-kaenguru.de)).

### **Klassenfahrten**

In der Regel unternimmt jede Klasse im Laufe der Grundschulzeit eine mehrtägige Klassenfahrt. Diese findet gewöhnlich am Ende des 3. Schuljahres oder zu Beginn

des 4. Schuljahres statt. Über das Ziel, die Planung und die Kosten informieren die Klassenleitungen rechtzeitig im Rahmen eines Elternabends.

## **Kooperation zwischen den Kindertagesstätten und der Schule**

Wir kooperieren mit 12 Kindergärten, die sich im Umkreis unserer Schule befinden. Viele Kinder dieser Einrichtungen erleben den Übergang vom Kindergarten in die Schroeterschule. Da die Einschulung ein bedeutender Schritt ist, sehen wir uns in der Verantwortung, den Kindern diesen Prozess zu erleichtern. Hierfür gibt es für die künftigen Schulkinder in dem Jahr vor der Einschulung die Möglichkeit eines „Schnuppertages“, an dem die jeweiligen Kindergärten an einer Unterrichtsstunde teilnehmen dürfen. Dieser Tag wird von der Schule koordiniert und rechtzeitig an die jeweiligen Kindertageseinrichtungen weitergegeben. Ferner gibt es jedes Schuljahr (nach Möglichkeit und Ressourcen der Schule) eine Lehrkraft, die sich mit den einzelnen Kindergärten nach Bedarf austauscht und zu zwei Treffen im Schuljahr einlädt, um die Kooperation stetig weiterzuentwickeln.

## **P**

### **Projekte**

Projekte im Fach Sachunterricht finden in den Jahrgangsstufen i.d.R. in Absprache statt, zum Teil auch fächerübergreifend.

Ein besonderer Höhepunkt ist das **Zirkusprojekt**, welches alle 4 Jahre an der Schroeterschule stattfindet. Somit hat jedes Kind die Möglichkeit einmal in seiner Schulzeit an diesem Projekt teilzunehmen. Am Ende der Woche wird das Gelernte professionell im Zirkuszelt dargeboten. Zu dieser Vorstellung kommen die Geschwister, Eltern, Verwandte und Bekannte.

## R

### **Radfahrausbildung im 4. Schuljahr**

Der Verkehrsunterricht in den einzelnen Jahrgängen und die sich daran anschließende Radfahrausbildung im 4. Schuljahr bilden in unserer Schule einen wichtigen Baustein im Rahmen des Curriculums Mobilität. Die Schüler und Schülerinnen werden kontinuierlich an verkehrsspezifische Situationen im Schulalltag der Schroeterschule herangeführt. Sie lernen im ersten Schuljahr erste Verkehrsregeln und wie sie sich im Straßenverkehr auch als Gruppe verhalten müssen. Im 2. und 3. Schuljahr werden die Schüler und Schülerinnen mit alltäglichen Verkehrssituationen konfrontiert. Im 4. Schuljahr folgt die Fahrradausbildung. Da die Schüler und Schülerinnen im 4. Schuljahr mit dem Fahrrad zur Schule kommen und im Straßenverkehr als Verkehrsteilnehmer nicht mehr den Bürgersteig nutzen dürfen, wird die Ausbildung spätestens hier erforderlich. Gemeinsam mit unseren Partnern, dem ADAC, der Verkehrswacht und der Polizei werden theoretische und praktische Prüfungen vorbereitet und durchgeführt. Diese werden so lebensnah wie möglich gestaltet. Dabei lernen die Schüler und Schülerinnen sich mit dem Fahrrad im Straßenverkehr zurechtzufinden. Auch der Umgang mit dem Fahrrad spielt eine wesentliche Rolle unserer Radfahrausbildung. Koordination und Handhabung sowie technisches Verständnis werden dabei vermittelt. Gemeinsam mit der Polizei sowie dem ADAC und der Verkehrswacht erfolgt zum Schluss der Ausbildung die Abnahme der Prüfung, die sich aus einem theoretischen, technischen und praktischen Teil zusammensetzt. Die Schüler und Schülerinnen erhalten bei erfolgreicher Teilnahme eine Fahrradplakette (bescheinigt die Verkehrssicherheit des Fahrrades) sowie einen Fahrradführerschein.

## S

## Schulordnung

### Allgemeine Verhaltensregeln

- In unserer Schule achten und respektieren sich alle.
- Ich gehe friedlich und gewaltfrei **mit anderen um**.
- Ich mache niemandem Angst.
- Ich nehme Rücksicht auf andere.
- Ich komme pünktlich zum Unterricht.
- Ich bin hilfsbereit.
- Ich bleibe während der Pausen auf dem Schulhof.
- Ich gehe nach der Pause sofort in die Klasse.
- Ich benutze keine Schimpfwörter.

### Verhalten im Gebäude

- Ich gehe langsam durch den Flur!
- Ich spiele nicht in den Toiletten!
- Ich spiele in der Aula nicht mit den Vorhängen und klettere nicht auf die Heizung!
- Ich öffne und schließe alle Türen leise und vorsichtig!
- Bälle trage ich durch das Gebäude.

## Umgang mit Gegenständen

- Ich gehe mit allen Sachen in der Schule vorsichtig um.
- Ich benutze Dinge, die mir nicht gehören, nur nach Absprache.
- Ich verlasse die Räume, die Toiletten und den Schulhof sauber und ordentlich.

## **Schulverein**

Der Schulverein der Schroeterschule ist ein eingetragener, gemeinnütziger Verein, der zur Aufgabe hat, die Schule in vielfältiger Weise zu unterstützen.

Er ist Träger der „Verlängerten Betreuung“, einer kostenpflichtigen Betreuung bis 14.00 / 14.30 Uhr mit Mittagstisch für zwei Gruppen von 18 Kindern aller Klassenstufen.

Diese Betreuung wird von Pädagogischen Mitarbeitern durchgeführt.

Mit Hilfe der Vereinsbeiträge unterstützt der Verein Projekte an der Schule, wie z.B. die Ausstattung der Spielzeugausleihe.

## **Streitschlichter**

Respektvoller und gewaltfreier Umgang miteinander sind an unserer Schule einer der wichtigsten Stützpfiler. Wir setzen uns für eine gewaltfreie Schule ein. Wir stärken unsere Schüler in ihren sozialen Kompetenzen indem wir sie im Umgang mit Konflikten sensibilisieren. Dabei übernehmen die Schüler nach und nach die Verantwortung für Konfliktlösung. Mit Beginn des Schuljahres 2007/08 begann in der Schroeterschule die Ausbildung der Streitschlichter. Jeweils vier bis sechs SchülerInnen der Jahrgangsstufe 3 werden in einer einjährigen Ausbildung von einem Lehrer auf das Amt des Streitschlichters vorbereitet. Im darauf folgenden Schuljahr (d.h. Klasse 4) stehen die Streitschlichter den Schülern bei Konflikten beratend und helfend zur Seite. Dies bedeutet, dass sie in den Pausen tätig werden. Zu Beginn des Schuljahres stellen sich die Streitschlichter in allen Klassen vor, Dort

erklären sie wo und wann sie zur Verfügung stehen. Regeln von Gleichaltrigen werden meist eher akzeptiert und eingehalten. Im positivsten Fall sind die Kinder gleichberechtigte Partner und können sich beim Finden von Lösungen unterstützen.

## V

### **Verabschiedung der 4. Klassen**

Wir leben und lernen gemeinsam und fördern die sozialen und kommunikativen Fähigkeiten, indem wir am letzten Schultag vor den Sommerferien die Schüler der 4. Schuljahrgänge feierlich von der Schule in ihren neuen Lebensabschnitt entlassen. Der Chor und das Orchester sorgen für das musikalische Rahmenprogramm.

### **Vergleichsarbeiten**

In der Jahrgangsstufe 3 nehmen wir an den bundesweit geschriebenen Vergleichsarbeiten in Deutsch teil. Hierbei wird das Leseverständnis, Schreiben, Sprache und Sprachgebrauch sowie Rechtschreibung untersucht.

Mit den Vergleichsarbeiten wird überprüft, ob die Schüler/innen das Gelernte auf neue, ihnen unbekannte Situationen übertragen können. Den LehrerInnen geben Vergleichsarbeiten damit wertvolle Hinweise zum Förderbedarf der Lerngruppen. Den Schulen ermöglichen die Vergleichsarbeiten eine abgesicherte Standortbestimmung. Es werden landesweite Vergleichswerte ermittelt. Eine solche schulübergreifende Einordnung der Ergebnisse hilft den Kollegen, den Erfolg ihrer pädagogischen Arbeit besser einzuschätzen.

Die Vergleichsarbeiten werden im Rahmen des länderübergreifenden Projekts VERA (VERgleichsArbeit), an dem alle beteiligt sind, entwickelt.

Informationen zu den Vergleichsarbeiten finden Sie im Internet unter der Adresse:

[www.iqb.hu-berlin.de/vera](http://www.iqb.hu-berlin.de/vera)